



Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Eidgenössisches Departement für Verteidigung
Bevölkerungsschutz und Sport VBS

armasuisse
armasuisse Immobilien

TEIL A

Allgemeiner Beschrieb

Ausschreibung armasuisse Immobilien

SIMAP Nr. 207393 vom 22.07.2020

Dienstleistungsauftrag

Leistungspaket 148

**Ersatzausschreibung Weiterentwicklung und
Fachsupport FM-Planung (Facility Management)**

Inhaltsverzeichnis

1.	Einleitung.....	3
1.1	Vorwort	3
1.2	Abkürzungen	3
1.3	Gliederung der Ausschreibungsunterlagen.....	4
2.	Administratives	5
2.1	Auftraggeber	5
2.2	Beschaffungsstelle	5
2.3	Art des Vergabeverfahrens	5
2.4	Auskünfte / Fragebeantwortungen	5
2.5	Einreichung des Angebots und Frist.....	5
2.6	Meilensteine im Vergabeverfahren	6
3.	Allgemeine Bedingungen	7
3.1	Sprache des Angebots	7
3.2	Gültigkeit des Angebots	7
3.3	Bietergemeinschaften.....	7
3.4	Subunternehmer	7
3.5	Zulässigkeit von Teilangeboten	7
3.6	Zulässigkeit von Varianten.....	7
3.7	Verhandlungen.....	7
3.8	Beauftragung / Vertrag	7
3.9	Termine / Auslösung der Optionen.....	7
3.10	Zahlungsbedingungen.....	8
3.11	Vertraulichkeit	8
3.12	Wiederkehrende Leistungen (Art. 19a VöB).....	8
4.	Besondere Bestimmungen.....	9
4.1	Militärische Geheimhaltung	9
4.2	Sicherheitsprüfung	9
4.3	Vorbehalt für den Zuschlag	9
4.4	Vorbehalt Vorbefassung.....	9
4.5	Personenbezogene Leistungserbringung	9
4.6	Teuerungsausgleich	10
4.7	Mandatskonflikt.....	10
5.	Evaluation	11
5.1	Genereller Ablauf	11
5.2	Schritt 1: Öffnung der Angebote	11
5.3	Schritt 2: Formelle Prüfung	11
5.4	Schritt 3: Prüfung der Eignungskriterien	11
5.5	Schritt 4: Prüfung der Technischen Spezifikation	13
5.6	Schritt 5: Bewertung der Zuschlagskriterien	13
5.7	Schritt 6: Verfügung des Zuschlags	16
6.	Beilagen	17

1. Einleitung

1.1 Vorwort

armasuisse Immobilien, das Immobilienkompetenzzentrum des Eidgenössischen Departements für Verteidigung, Bevölkerungsschutz und Sport VBS, ist für das Management von rund 24'000 Hektaren Land und 7000 Gebäuden und Anlagen des VBS zuständig. Im breit gefächerten Portfolio ist armasuisse Immobilien verantwortlich für die Planung und Umsetzung bestehender und künftiger Kundenbedürfnisse, die Bewirtschaftung der militärisch genutzten Gebäude und Anlagen, die Realisierung von Neu- und Umbauten sowie für die Veräusserung und den Rückbau von nicht mehr benötigten Infrastrukturen.

Die Organisation gliedert sich in die Geschäftseinheiten Portfolio- und Umweltmanagement, Facility Management, Baumanagement sowie den Fachbereich Planung, Controlling und Steuerung.

Das Facility Management ist für die Bewirtschaftung der Gebäude und Anlagen zuständig. Es plant und beauftragt deren Werterhaltung und setzt sich für den sicheren und reibungslosen Betrieb der Immobilien ein. Das Facility Management gliedert sich in folgende Fachbereiche:

Facility Management Mitte (FM Mitte)
Facility Management Ost (FM Ost)
Facility Management West (FM West)
Facility Management Zentral (FM Zentral)
Facility Management Spezialobjekte (FM Spezialobjekte)

Die Fachbereiche FM Mitte bis FM Zentral sind primär für oberirdische Immobilien verantwortlich (Ausbildungs- und Betriebsbauten). Der Fachbereich „FM Spezialobjekte“ primär für unterirdische Anlagen (Einsatz-, Führungs- und Übermittlungsinfrastrukturen). Die vorliegende Ausschreibung bezieht sich übergeordnet auf alle Fachbereiche des Facility Managements.

Mit dieser Ausschreibung sucht armasuisse Immobilien Anbieter, welche insbesondere die Aufgabe der Weiterentwicklung und den Fachsupport betreffend der FM-Planung übernehmen.

1.2 Abkürzungen

BöB	Bundesgesetz über das öffentliche Beschaffungswesen
BWIS	Bundesgesetz über Massnahmen zur Wahrung der inneren Sicherheit
CC WTO	Kompetenzzentrum für öffentliche Ausschreibungen armasuisse
E	Eignungskriterium
FM	Facility Management / Facility Manager
GATT	General Agreement on Tariffs and Trade
IOS	Informations- und Objektsicherheit
LP	Leistungspaket
ÖV	öffentlicher Verkehr
PSPV	Verordnung über Personensicherheitsprüfung
PW	Personenwagen
SIA	schweizerischer ingenieur- und architektenverein
T	Technische Spezifikationen
VBS	Eidgenössisches Departement für Verteidigung, Bevölkerungsschutz und Sport
VöB	Verordnung über das öffentliche Beschaffungswesen
WTO	Welthandelsorganisation
Z	Zuschlagskriterium

1.3 Gliederung der Ausschreibungsunterlagen

Die Ausschreibungsunterlagen sind wie folgt gegliedert:

- Teil A Allgemeiner Beschrieb
 - Beilage 1 Entwurf Vertrag
 - Beilage 2 Anhang 1 zum Entwurf Vertrag
 - Beilage 3 Anhang 2 zum Entwurf Vertrag
 - Beilage 4 Entwurf Abruf von Dienstleistungen und Rechnungsstellung
 - Beilage 5 Allgemeine Geschäftsbedingungen des Bundes für Dienstleistungsaufträge
 - Beilage 6 Merkblatt Personensicherheitsprüfungen
 - Beilage 7 Formular Personensicherheitsprüfung für Dritte
- Teil B Leistungsbeschreibung
- Teil C Angebotsunterlagen
 - Beilage 8 Preisblatt

Der allgemeine Beschrieb (Teil A) und der Leistungsbeschreibung (Teil B) dienen dem Anbieter dazu, die zu erbringenden Leistungen präzise zu erfassen. Das Angebot muss in das Dokument Teil C, welche als Formular ausgestaltet ist, eingetragen werden.

2. Administratives

2.1 Auftraggeber

Eidgenössisches Departement für Verteidigung,
Bevölkerungsschutz und Sport VBS
armasuisse Immobilien
Facility Management Mitte
Guisanplatz 1
3003 Bern

2.2 Beschaffungsstelle

Eidgenössisches Departement für Verteidigung,
Bevölkerungsschutz und Sport VBS
armasuisse
Einkauf und Kooperationen
CC WTO
Guisanplatz 1
3003 Bern

2.3 Art des Vergabeverfahrens

Bei der Vergabe des Auftrags „Ersatzausschreibung Weiterentwicklung und Fachsupport FM-Planung (Facility Management)“ wird das offene Verfahren angewendet. Das Verfahren ist dem GATT / WTO Abkommen resp. Staatsvertrag über das öffentliche Beschaffungswesen unterstellt.

2.4 Auskünfte / Fragebeantwortungen

Es werden keine mündlichen Auskünfte erteilt. Falls sich beim Erstellen des Angebots Fragen ergeben, besteht die Möglichkeit diese anonym im Frageforum auf www.simap.ch bis zum 13.08.2020 zu stellen.

Die Antworten können von allen Anbietern, welche die Ausschreibungsunterlagen heruntergeladen haben, im Frageforum simap.ch eingesehen werden.

2.5 Einreichung des Angebots und Frist

Frist zur Einreichung des Angebots: 31.08.2020

a) Bei Einreichung auf dem Postweg

Die schriftlichen Angebote müssen spätestens am letzten Tag der Frist zu Händen der Schweizerischen Post (Poststempel 31.08.2020, A-Post) übergeben werden.

b) Bei Abgabe an armasuisse CC WTO (Verwaltungszentrum Guisanplatz 1)

Der Anbieter hat sich unter Angabe des Titels (vgl. "Adresse zur Einreichung des Angebots") an der Arealloge anzumelden. Er wird anschliessend an das Rampenmanagement weitergeleitet. Die Abgabe hat spätestens bis zur oben genannten Frist gegen Ausstellung einer Empfangsbestätigung zu erfolgen. Das Rampenmanagement ist Montag bis Donnerstag von 07.00 bis 12.00 Uhr und 13.00 bis 15.30 Uhr sowie Freitag von 07.00 bis 12.00 Uhr und 13.00 bis 15.00 Uhr besetzt (ausserhalb dieser Zeiten kann kein Angebot abgegeben werden).

Erfolgt die Zustellung mit einem privaten Kurierdienst, so gilt dies als persönliche Überbringung.

c) Bei Abgabe an die diplomatische oder konsularische Vertretung

Bei der Übergabe des Angebotes an eine diplomatische oder konsularische Vertretung der Schweiz im Ausland ist der Anbieter verpflichtet, die Empfangsbestätigung

der entsprechenden Vertretung spätestens bis zur oben genannten Frist per E-Mail an die Adresse der Beschaffungsstelle zu senden.

Adresse zur Einreichung des Angebots:

Eidgenössisches Departement für Verteidigung,
Bevölkerungsschutz und Sport VBS

armasuisse

Einkauf und Kooperationen

CC WTO

LP148 FM-Planung

Guisanplatz 1

CH-3003 Bern

E-Mail: wto@armasuisse.ch

Das Angebot ist verschlossen mit dem gut sichtbaren Vermerk: „LP148 FM-Planung. Umschlag darf nicht geöffnet werden.“ einzureichen.

Angebote, die nicht fristgerecht aufgegeben wurden, werden nicht berücksichtigt.

Einzureichende Unterlagen:

Das vollständige, rechtsgültig unterzeichnete Angebot ist **einmal in Papierform (1 Exemplar mit Originalunterschriften) und einmal digital (inkl. Unterschriften) auf einem USB-Stick im pdf-Format** einzureichen (Teil C und Beilagen).

Unverlangt eingereichte Dokumente werden nicht in die Beurteilung einbezogen.

Der Anbieter kontrolliert die einzureichenden Dokumente und erbringt die geforderten Bestätigungen und Nachweise gemäss Teil C, die rechtsgültig unterschrieben sein müssen.

2.6 Meilensteine im Vergabeverfahren

Folgende Meilensteine sind geplant:

Bezug Ausschreibungsunterlagen	ab Publikation auf simap.ch 22.07.2020
Einreichung von Fragen zur Beantwortung	13.08.2020
Stichtag zur Einreichung des Angebots	31.08.2020
Angebotsöffnung (nicht öffentlich)	03.09.2020
Präsentation ¹	voraussichtlich am 09.11.2020
Verfügung des Zuschlags	voraussichtlich am 27.11.2020

¹ Die Anbieter müssen sich den Termin für die Präsentation freihalten.

3. Allgemeine Bedingungen

3.1 Sprache des Angebots

Das Angebot muss in deutscher Sprache verfasst werden. Die Kommunikation und die Dokumentation im Vergabeverfahren erfolgt in deutscher Sprache (Wort und Schrift).

3.2 Gültigkeit des Angebots

Das Angebot hat ab Eingabedatum eine Gültigkeitsdauer von 180 Tagen.

3.3 Bietergemeinschaften

Bietergemeinschaften sind nicht zugelassen. Aufgrund der personenbezogenen Leistungserbringung (der Mandats-/ Projektleiter muss einen grossen Teil der Leistungen persönlich erbringen), ist die Bildung von Bietergemeinschaften nicht sinnvoll.

3.4 Subunternehmer

Subunternehmer sind nicht zugelassen. Aufgrund der personenbezogenen Leistungserbringung (der Mandats-/ Projektleiter muss einen grossen Teil der Leistungen persönlich erbringen), ist die Beizug von Subunternehmern nicht sinnvoll.

3.5 Zulässigkeit von Teilangeboten

Teilangebote sind nicht zugelassen. Es sind alle Leistungen gemäss Teil B anzubieten.

3.6 Zulässigkeit von Varianten

Es sind keine Varianten zugelassen.

3.7 Verhandlungen

Verhandlungen gemäss Artikel 20 BöB bleiben vorbehalten.

3.8 Beauftragung / Vertrag

Die Vergabe erfolgt für 5 Jahre (Grundauftrag) sowie optional mit Verlängerung um 2 Mal je ein Jahr. Es wird ein Dienstleistungsvertrag abgeschlossen. Die Beauftragung erfolgt gemäss dem beigelegten Vertragsentwurf (Beilage 1).

Das im Leistungsbescrieb (Teil B) dargestellte Mengengerüst der Arbeitsstunden stellt eine Schätzung dar und dient der Vergleichbarkeit der Angebote. Daraus können keinerlei Ansprüche abgeleitet werden.

Der Auftraggeber behält sich vor, je nach Entscheid über die künftige Beauftragung externer Leistungen, die Beauftragung zu beenden und den Vertrag vorzeitig aufzulösen.

3.9 Termine / Auslösung der Optionen

Der Grundauftrag wird voraussichtlich vom 01.01.2021 bis 31.12.2025 dauern. Mit Auslösung der Option Vertragsverlängerung dauert der Vertrag bis maximal zum 31.12.2027. Der Auftraggeber entscheidet über die Auslösung der Optionen (Vertragsverlängerung um 2 Mal ein Jahr) etwa 6 Monate vor Ende des Grundauftrags resp. Ende der ersten Vertragsverlängerung.

3.10 Zahlungsbedingungen

Der Auftraggeber leistet die Zahlungen innerhalb von 30 Tagen nach Erhalt der Rechnung.

3.11 Vertraulichkeit

Anbieter

Der Anbieter verpflichtet sich, die für die Angebotserstellung und während der Auftragsabwicklung erhaltenen Informationen und Unterlagen vertraulich zu behandeln und sie Dritten nicht zugänglich zu machen.

Auftraggeber

Die vom Anbieter gemachten Angaben und abgegebenen Unterlagen dienen ausschliesslich dem vorliegenden Auswahlverfahren und werden vertraulich behandelt.

Der Anbieter ermächtigt den Auftraggeber, die im Angebot gemachten Angaben zu überprüfen.

3.12 Wiederkehrende Leistungen (Art. 19a VöB)

Dieses Leistungspaket wird in der Regel alle 5 bis 7 Jahre neu ausgeschrieben. Die Vergabestelle behält sich vor, bei der nachfolgenden Ausschreibung dieses Leistungspakets die Frist zur Angebotseinreichung von 40 auf 24 Tage zu verkürzen.

4. Besondere Bestimmungen

4.1 Militärische Geheimhaltung

Es gelten die Informationsschutzverordnung SR 510.411 und die gültigen Weisungen betreffend militärischem Schutz und Sicherheit des VBS und die speziellen Bestimmungen armasuisse Immobilien bezüglich Schutz und Sicherheit. Die Informationsschutzverordnung regelt u.a. die Handhabung von militärisch klassifizierten Daten aller Art.

Das Mengengerüst der Objekte enthält klassifizierte Anlagen mit Zutrittsbeschränkung. Die verwendeten Datensätze der Objektinformationen sind zum Teil als vertraulich klassifiziert.

4.2 Sicherheitsprüfung

Das Bundesgesetz über Massnahmen zur Wahrung der inneren Sicherheit (BWIS) und die Verordnung über die Personensicherheitsprüfung (PSPV) schreiben vor, dass eine Sicherheitsprüfung für Dritte durchzuführen ist, wenn diese im Rahmen eines Vertrags oder als Mitarbeitende einer vertraglich verpflichteten Firma oder Organisation an einem klassifizierten Projekt im Bereich der inneren oder der äusseren Sicherheit mitwirken und dabei Zugang zu klassifizierten Informationen, Materialien oder Anlagen erhalten, oder wenn aufgrund internationaler Informationsschutzabkommen eine Sicherheitsprüfung durchgeführt werden muss.

Zuständig für die Einleitung einer Sicherheitsprüfung ist für beteiligte Dritte die Stelle, die den betreffenden Auftrag erteilt.

Willigt die zu prüfende Person (Personensicherheitsprüfung) oder Firma (Betriebssicherheitsprüfung) nicht in die Sicherheitsprüfung ein oder besteht sie die Überprüfung nicht, kann der Auftrag nicht erteilt werden.

Informationen unter IOS (Informations- und Objektsicherheit): www.aios.ch.

Vorbehalt für den Zuschlag: Alle an den Aufträgen in irgendeiner Form beteiligten Personen müssen die erweiterte Personensicherheitsprüfung Art. 11 **ohne Auflagen** bestehen. Das ist nur für Personen mit **Schweizerischer Staatsbürgerschaft** sowie **einwandfreiem Leumund** in einem für das Projekt vertretbaren Zeitrahmen möglich. Für ausländische Staatsbürger kann dies bis zu mehreren Monaten dauern und eine Auftragserteilung ist nur mit einer gültigen Personensicherheitsprüfung möglich. Von ausländischen Staatsbürgern wird eine Personal Security Clearance gemäss dem entsprechenden Informationsschutzabkommen zwischen den beteiligten Staaten verlangt.

4.3 Vorbehalt für den Zuschlag

Der Zuschlag erfolgt nach der Genehmigung des Vergabeantrags durch das Vergabegremium armasuisse Immobilien und unter Vorbehalt der Kreditgenehmigung durch das finanzkompetente Organ des Bundes.

Der Zuschlag erfolgt zudem unter Berücksichtigung des Mandatskonflikts gemäss Kapitel 4.7.

4.4 Vorbehalt Vorbefassung

Der bisherige Beauftragte gilt nicht als vorbefasst und darf ein Angebot einreichen.

4.5 Personenbezogene Leistungserbringung

Die Leistungen erfolgen durch die im Angebot namentlich genannten Personen (Mandats-/ Projektleiter und ggf. weitere Mitarbeiter). Bei einem Ausfall oder Wechsel

einer dieser Personen verpflichtet sich der Beauftragte, einen gleichwertigen Ersatz zu stellen (siehe diesbezüglich auch E4). Der Ersatz erfolgt nur mit Genehmigung des Auftraggebers. Andernfalls kann der Auftraggeber ohne Kostenfolgen einseitig den Vertrag beenden.

Während der Auftragsausführung ist der vorgesehene Mandats-/ Projektleiter der direkte Ansprechpartner sowie Fachspezialist für den Auftraggeber.

4.6 Teuerungsausgleich

Es wird kein Teuerungsausgleich für die vorgesehene Mandatsdauer gewährt.

4.7 Mandatskonflikt

Ein Anbieter darf nicht bereits die Betreuung von Projekten im Mandat "LP130 Planungs- und baubegleitendes Facility Management" (simap-Nr. 186918 vom 20.07.2019) innehaben und gleichzeitig die Begleitung und den Fachsupport zugunsten des planungs- und baubegleitenden Facility Managements übernehmen.

Der Anbieter, der den Zuschlag für den vorliegenden Auftrag erhält, darf während der Mandatsdauer keine Mandate des planungs- und baubegleitenden Facility Managements ausüben (und umgekehrt).

5. Evaluation

5.1 Genereller Ablauf

Mit dem Eingang der Angebote beginnt die Evaluation. Die Beurteilung der Angebote erfolgt gemäss den folgenden Schritten:

- Schritt 1: Öffnung der Angebote
- Schritt 2: Formelle Prüfung
- Schritt 3: Prüfung der Eignungskriterien
- Schritt 4: Prüfung der Technischen Spezifikation
- Schritt 5: Bewertung der Zuschlagskriterien
- Schritt 6: Verfügung des Zuschlags

5.2 Schritt 1: Öffnung der Angebote

Die Öffnung der Angebote ist nicht öffentlich. Über die Öffnung der Angebote wird ein Protokoll geführt. Nur fristgerecht eingereichte Angebote werden geöffnet.

5.3 Schritt 2: Formelle Prüfung

Der Anbieter wird ausgeschlossen, wenn sein Angebot den formalen Anforderungen nicht entspricht. Gründe für einen Ausschluss sind insbesondere:

- Das Angebot ist unvollständig.
- Die Angebotsunterlagen wurden wesentlich abgeändert.
- Die Selbstdeklaration mit den verlangten Nachweisen fehlt.
- Die Selbstdeklaration und / oder das Angebot ist / sind nicht unterzeichnet.
- Das Angebot enthält Varianten oder Teilangebote.
- Eingabe als Bietergemeinschaft.

5.4 Schritt 3: Prüfung der Eignungskriterien

Jedes Eignungskriterium wird mit "erfüllt" oder "nicht erfüllt" bewertet. Erfüllt ein Anbieter nicht alle Eignungskriterien, so wird er von der Teilnahme am weiteren Verfahren ausgeschlossen.

Die Eignungskriterien werden anhand nachfolgender Nachweise geprüft:

E1 Betriebssicherheitserklärung

Der Anbieter muss eine gültige Betriebssicherheitserklärung besitzen oder einwilligen, eine Betriebssicherheitsprüfung im Falle eines Zuschlags umgehend durchführen zu lassen.

Nachweis: Die gültige Betriebssicherheitserklärung ist dem Angebot beizulegen, oder der Anbieter willigt schriftlich ein, eine Betriebssicherheitsprüfung im Falle eines Zuschlags umgehend durchführen zu lassen.

E2 Personensicherheitsprüfung

Der Mandats-/ Projektleiter sowie ggf. weitere am Auftrag beteiligte Mitarbeiter müssen eine gültige Personensicherheitsprüfung resp. eine Personal Security Clearance besitzen oder einwilligen, eine solche im Falle eines Zuschlags umgehend durchführen zu lassen.

Nachweis: Die am Auftrag beteiligten Mitarbeiter bestätigen schriftlich über eine gültige Personensicherheitsprüfung resp. Personal Security Clearance zu verfü-

gen oder die am Auftrag beteiligten Mitarbeiter willigen schriftlich ein, eine Personensicherheitsprüfung im Falle eines Zuschlags umgehend durchführen zu lassen. Die gültigen Personensicherheitsprüfungen sind erst bei einem allfälligen Zuschlag dem Auftraggeber vorzulegen.

E3 Personenbezogene Leistungserbringung

Der angegebene Leistungsanteil für den vorgesehenen Mandats-/ Projektleiter ist personenbezogen und vom Anbieter für die Auftragserfüllung zu garantieren. Der Mandats-/ Projektleiter muss mindestens 80% der Leistungen persönlich erbringen.

Nachweis: Der Anbieter hat im Teil C den angegebenen personenbezogenen Leistungsanteil zu bestätigen.

E4 Ersatz von Mitarbeitenden

Der Anbieter ist bereit, eingesetzte Mitarbeitende bei Vorliegen wichtiger Gründe wie folgt zu ersetzen:

Die Leistung und der Einsatz der vom Anbieter zur Verfügung gestellten Personen werden durch den Auftraggeber beurteilt. Wird dabei eine Diskrepanz zu den Anforderungen und Kriterien gemäss Teil B festgestellt, hat der Anbieter diesbezüglich Stellung zu nehmen. Anschliessend entscheidet der Auftraggeber, ob der Anbieter verpflichtet wird, die betreffenden Personen innert 14 Tagen durch Personal zu ersetzen, welches den Anforderungen genügt.

Im Rahmen der Auftragserfüllung können auch andere wichtige Gründe für den Ersatz von Personal auftreten wie negative Personensicherheitsprüfung des Bundes, Kündigung, längerer Urlaub, Unfall, Krankheit etc. Der Anbieter ist jeweils für den Ersatz durch eine gleich qualifizierte Person verantwortlich. Das Engagement in anderen Projekten des Auftragnehmers gilt dabei nicht als wichtiger Grund.

Nachweis: Der Anbieter hat im Teil C zu bestätigen, dass er bereit ist, bei Vorliegen wichtiger Gründe, die eingesetzten Mitarbeitenden zu ersetzen.

Bei Einpersonnbüros muss nachvollziehbar und plausibel dargelegt werden, wie das Kriterium eingehalten resp. umgesetzt wird.

E5 Sprachkenntnisse

Der für die Leistungserbringung vorgesehene Mandats-/Projektleiter muss über Deutschkenntnisse in Wort und Schrift, Anforderung Zertifizierungslevel C2 oder Muttersprache verfügen.

Nachweis: Die Deklaration der Beherrschung der geforderten Sprache ist im Teil C anzugeben.

E6 Firmenreferenzen

Der Anbieter muss Mandatserfahrungen in den ausgeschriebenen Tätigkeitsfeldern, insbesondere im Bereich planungs- und baubegleitendes Facility Management sowie betreffend Werterhalt und Lebenszyklus von Betriebsimmobilien und/oder Spezialobjekten² nachweisen können.

Nachweis: Im Teil C muss der Anbieter zwei mit den ausgeschriebenen Leistungen in Bezug auf Inhalt vergleichbare Referenzen angeben. Die Referenzen dürfen nicht älter als 5 Jahre seit erfolgreichem Abschluss des Mandats sein oder

² Unter Spezialobjekten werden Bauten der Einsatzinfrastruktur, bestehend aus komplexen Tief- bzw. Untertagebauten (zum Beispiel Führung, Übermittlung und Kommunikation, Versorgung und geschützte Unterkünfte) verstanden.

müssen seit mindestens zwei Jahren laufen.

5.5 Schritt 4: Prüfung der Technischen Spezifikation

Die Technische Spezifikation wird mit "erfüllt" oder "nicht erfüllt" bewertet. Erfüllt ein Anbieter die Technische Spezifikation nicht, so wird er von der Teilnahme am weiteren Verfahren ausgeschlossen.

Die Technische Spezifikation wird anhand des folgenden Nachweises geprüft:

T1 Ausbildung

Die vorgesehenen Mandats-/ Projektleiter muss über eine Ausbildung mit Abschluss ETH, Uni oder FH verfügen.

Nachweis: Der Anbieter weist die entsprechende Ausbildung mit dem Ausbildungszertifikat des Mandats-/ Projektleiter nach. Dieses ist dem Teil C beizulegen.

5.6 Schritt 5: Bewertung der Zuschlagskriterien

Das Angebot des Anbieters wird anhand der nachfolgenden Zuschlagskriterien bewertet. Sämtliche Angaben und Nachweise sind im Angebotsformular Teil C zu deklarieren.

Nr.	Kriterien	Art	Punkte
Z1	Erfahrungsnachweise des vorgesehenen Mandats-/ Projektleiters	Q	5500
Z2	Preis	W	3000
Z3	Präsentation	Q	1500
	Total		10000

W - Wirtschaftlichkeit, Q - Qualität

Die Summe der Punkte aller Zuschlagskriterien dient der Rangierung der Angebote.

Unter den geeigneten Anbietern erhält der Anbieter mit der höchsten Gesamtpunktzahl aus den Zuschlagskriterien den Zuschlag (wirtschaftlich günstigstes Angebot).

Angewandte Taxonomie

Die Zuschlagskriterien werden gemäss der nachfolgenden Tabelle einzeln bewertet:

ID	Kriterium	Punkte
Z1	Erfahrungsnachweise des vorgesehenen Mandats-/ Projektleiters: Im Teil C ist der Mandats-/ Projektleiter vorzustellen. Der vorgegebene Lebenslauf (max. zwei A4-Seiten / Person) muss ausgefüllt und zwei Referenzen angegeben werden.	
Z1.1	Erfahrungsnachweise des vorgesehenen Mandats-/ Projektleiters	
Z1.1.1	Referenz 1: Die Referenz soll die Erfahrung betreffend Weiterentwicklung und Fachsupport im Bereich Facility Management nachweisen. Dabei sind folgende Kriterien zu berücksichtigen: <ul style="list-style-type: none"> Funktion im Referenzmandat Geleistete Arbeiten im Fachgebiet und in der Führung des Referenzmandats Die Referenz darf nicht älter als 5 Jahre seit erfolgreichem Abschluss des Mandats sein oder das betreffende Mandat muss seit mindestens 2 Jahren laufen.	1700
	<ul style="list-style-type: none"> Funktion Projektleiter alle nachfolgenden Arbeiten wurden persönlich ausgeführt: 	500 1200

	<p>Leitung von Sitzungen / Fachsupport betreffend nachhaltige Bewirtschaftung von Betriebsimmobilien / Fachsupport betreffend pbFM, Ausschreibungsunterlagen erstellen / Beratung im Bereich Digitalisierung und Dokumentation Bewirtschaftung / Organisation von Schulungen / Methodisches Vorgehen</p>		
	<ul style="list-style-type: none"> Funktion Projektleiter Stv. mind. 4 der aufgeführten Arbeiten wurden persönlich ausgeführt 	300 800	
	<ul style="list-style-type: none"> Funktion Sachbearbeiter mind. zwei der aufgeführten Arbeiten wurden persönlich ausgeführt 	100 400	
	<ul style="list-style-type: none"> Funktion Administration eine oder keine aufgeführte Arbeit wurde persönlich ausgeführt 	0	
Z1.1.2	<p>Referenz 2: Die Referenz soll die Erfahrung betreffend Weiterentwicklung und Fachsupport im Bereich Facility Management nachweisen. Dabei sind folgende Kriterien zu berücksichtigen:</p> <ul style="list-style-type: none"> Funktion im Referenzmandat Geleistete Arbeiten im Fachgebiet und in der Führung des Referenzmandats <p>Die Referenz darf nicht älter als 5 Jahre seit erfolgreichem Abschluss des Mandats sein oder das betreffende Mandat muss seit mindestens 2 Jahren laufen.</p>		1700
	<ul style="list-style-type: none"> Funktion Projektleiter alle nachfolgenden Arbeiten wurden persönlich ausgeführt: Leitung von Sitzungen / Fachsupport betreffend nachhaltige Bewirtschaftung von Betriebsimmobilien / Fachsupport betreffend pbFM, Ausschreibungsunterlagen erstellen / Beratung im Bereich Digitalisierung und Dokumentation Bewirtschaftung / Organisation von Schulungen / Methodisches Vorgehen 	500 1200	
	<ul style="list-style-type: none"> Funktion Projektleiter Stv. mind. 4 der aufgeführten Arbeiten wurden persönlich ausgeführt 	300 800	
	<ul style="list-style-type: none"> Funktion Sachbearbeiter mind. zwei der aufgeführten Arbeiten wurden persönlich ausgeführt 	100 400	
	<ul style="list-style-type: none"> Funktion Administration eine oder keine aufgeführte Arbeit wurde persönlich ausgeführt 	0	
Z1.1.3	<p>Berufserfahrung: Bewertet wird die mandatsrelevante Berufserfahrung in Jahren in Form der führungsrelevanten Tätigkeiten (Projektleitung) ab Abschluss der geforderten Ausbildung T1 gemäss Kapitel 5.5.</p>		800
	≥ 15 Jahre	800	
	≥ 12 Jahre		
	≥ 9 Jahre	480	
	≥ 6 Jahre	320	
	≥ 3 Jahre	160	
	< 3 Jahre	0	
Z1.2	<p>Weiterbildungen Facility Management / SIA-Phasen 2 bis 5 auf Stufe CAS, DAS, MAS mit praktischem Bezug zur ausgeschriebenen Leis-</p>		800

	<p>tung. Für die Bewertung gelten folgende Werte: CAS = 10 ECTS (300 Arbeitsstunden) = NDK DAS = 30 ECTS (900 Arbeitsstunden) = 3 CAS MAS = 60 ECTS (1'800 Arbeitsstunden) = 6 CAS, 2 DAS, NDS Die Zertifikate der erfolgreich abgeschlossenen Weiterbildungen sind dem Angebot beizulegen.</p>	
	<p>Der Mandats-/ Projektleiter hat Weiterbildungen auf Stufe MAS absolviert:</p> <ul style="list-style-type: none"> im Bereich Facility Management betreffend den SIA Phasen 2 bis 5 	<p>400 400</p>
	<p>Der Mandats-/ Projektleiter hat Weiterbildungen auf Stufe DAS absolviert:</p> <ul style="list-style-type: none"> im Bereich Facility Management betreffend den SIA Phasen 2 bis 5 	<p>260 260</p>
	<p>Der Mandats-/ Projektleiter hat Weiterbildungen auf Stufe CAS absolviert:</p> <ul style="list-style-type: none"> im Bereich Facility Management betreffend den SIA Phasen 2 bis 5 	<p>130 130</p>
	<p>Der Mandats-/ Projektleiter kann keine Weiterbildungen absolvieren:</p> <ul style="list-style-type: none"> im Bereich Facility Management betreffend den SIA Phasen 2 bis 5 	<p>0 0</p>
Z1.3	<p>Sprache: Bewertet werden die weiteren Sprachkenntnisse (Französisch / Italienisch) des Mandats-/ Projektleiters.</p>	500
	<p>Der Mandats-/ Projektleiter verfügt über Französisch- und Italienischkenntnisse (Wort und Schrift), Anforderungsniveau B2.</p>	500
	<p>Der Mandats-/ Projektleiter verfügt über Französisch- oder Italienischkenntnisse (Wort und Schrift), Anforderungsniveau B2.</p>	250
	<p>Der Mandats-/ Projektleiter verfügt über keine Französisch- und Italienischkenntnisse (Wort und Schrift), Anforderungsniveau B2.</p>	0
Z2	<p>Preis: Das Preisangebot enthält sämtliche zur ordnungsgemässen Vertragserfüllung erforderlichen Aufwendungen des Anbieters inkl. Nebenkosten. Es gelten die folgenden Bedingungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> Übliche Nebenkosten wie A4 / A3 Druck oder Kopien, Telefon, Porto, Computerinfrastruktur und Versicherungen usw. sind im vereinbarten Honorar einzurechnen. Davon ausgenommen sind zwischen armasuisse Immobilien und dem Beauftragten vereinbarte, umfangreiche oder besonders auszustattende Dokumentationen (gemäss Vergütung von Nebenkosten, siehe Entwurf Vertrag). Sämtliche Reisespesen wie zum Beispiel Kosten für ÖV (Billett) oder Entschädigung pro gefahrenen Kilometer mit PW, können nicht separat geltend gemacht werden. Sie müssen in den Honoraransätzen eingerechnet werden. Als Reisezeit gilt die Dauer der An- und Rückreise vom Geschäftssitz des Beauftragten zum Objekt von armasuisse Immobilien und zurück mit einem ÖV-Mittel oder mit PW. Die Reisezeit wird nicht separat vergütet und ist in den Honoraransätzen zu berücksichtigen. Die MWST wird offen abgerechnet. 	3000
	<p>Das Zuschlagskriterium Preis wird über die gesamte Mandatsdauer und nach dem linear verkürzten Prinzip bewertet. Das günstigste Angebot</p>	

	<p>erhält die maximal möglichen Punkte. Preise, welche 80% teurer sind (Preiskurve 180%), erhalten null Punkte. Dazwischen ist die Verteilung linear.</p> <p>Die Punkte der Preisverteilung werden wie folgt berechnet:</p> $\text{Punkte} = M * \frac{P_{\max} - P}{P_{\max} - P_{\min}}$ <p>M maximale Punktezahl P Preis des zu bewertenden Angebots P_{min} Preis des tiefsten zulässigen Angebots P_{max} Preis, bei welchem die Preiskurve den Nullpunkt erreicht</p>																			
Z3	<p>Präsentation: Für die Präsentation gelten folgende Rahmenbedingungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Aus Effizienzgründen werden nur die Anbieter mit der höchsten Punktzahl und einer reellen Chance auf den Zuschlag zur Präsentation eingeladen. • Die Einladungen zur Präsentation werden etwa 1 Woche vor dem Präsentationstermin versandt. • Es muss keine Firmenpräsentation seitens des Anbieters vorbereitet werden. • Die Aufgabenstellungen und die Taxonomie werden im Rahmen der Präsentation vor Ort bekannt gegeben. • Der Ablauf der Präsentation gliedert sich in die untenstehenden Traktanden. • Der Mandats-/ Projektleiter muss persönlich an der Präsentation teilnehmen und die ihm gestellte Aufgabe präsentieren. Präsentiert der Mandats-/ Projektleiter nicht persönlich, wird die Präsentation mit null Punkten bewertet. • Der Anbieter muss seine Präsentation in deutscher Sprache halten. Die anschliessenden Fragen der ausschreibenden Stelle werden grundsätzlich auch in deutscher Sprache gestellt und sind auch in Deutsch zu beantworten. Zur Verifikation der deklarierten Sprachkenntnisse betreffend Z1.3 behält sich der Auftraggeber vor, diese im Rahmen der Präsentation zu prüfen. • Für die Präsentation steht ein Flipchart oder Konferenzraummonitor zur Verfügung. 	1500																		
	<table> <tr> <th colspan="2">Traktanden</th><th>Dauer</th></tr> <tr> <td>1</td><td>Kurze Vorstellungsrunde</td><td>5 Minuten</td></tr> <tr> <td>2</td><td>Erhalt der verschiedenen Aufgabenstellungen und Vorbereitungszeit des Anbieters</td><td>30 Minuten</td></tr> <tr> <td>3</td><td>Präsentation</td><td>15 Minuten</td></tr> <tr> <td>4</td><td>Fragerunde</td><td>5 Minuten</td></tr> <tr> <td>5</td><td>Abschluss</td><td>5 Minuten</td></tr> </table>	Traktanden		Dauer	1	Kurze Vorstellungsrunde	5 Minuten	2	Erhalt der verschiedenen Aufgabenstellungen und Vorbereitungszeit des Anbieters	30 Minuten	3	Präsentation	15 Minuten	4	Fragerunde	5 Minuten	5	Abschluss	5 Minuten	
Traktanden		Dauer																		
1	Kurze Vorstellungsrunde	5 Minuten																		
2	Erhalt der verschiedenen Aufgabenstellungen und Vorbereitungszeit des Anbieters	30 Minuten																		
3	Präsentation	15 Minuten																		
4	Fragerunde	5 Minuten																		
5	Abschluss	5 Minuten																		

5.7 Schritt 6: Verfügung des Zuschlags

Der Zuschlag wird mit der Publikation auf simap.ch verfügt. Die Anbieter werden schriftlich über den Zuschlagsentscheid informiert.

6. Beilagen

Beilage 1

Entwurf Vertrag

Beilage 2

Anhang 1 zum Entwurf Vertrag

Beilage 3

Anhang 2 zum Entwurf Vertrag

Beilage 4

Entwurf Abruf von Dienstleistungen und Rechnungsstellung

Beilage 5

Allgemeine Geschäftsbedingungen des Bundes für Dienstleistungsaufträge

Beilage 6

Merkblatt Personensicherheitsprüfungen

Beilage 7

Formular Personensicherheitsprüfung für Dritte